



# Technische Information

## Begriffsbestimmungen Weichstoff-Kompensatoren

RAL-GZ 719

**TI-014**

Rev. 4 – 10/14

Seite 1 von 2

<b>Aktive Länge</b>	Dieser Teil des elastischen Elements ermöglicht die Bewegung
<b>Angularbewegung</b>	Bewegung, die auftritt, wenn sich einer der beiden Flansche nicht parallel zum anderen bewegt. Diese Bewegung wird in Grad gemessen
<b>Auslegungsdruck</b>	Höchster, im normalen Betrieb zu erwartender Über - oder Unterdruck; dabei nicht berücksichtigt werden abnormale Betriebszustände infolge von Störungen
<b>Auslegungstemperatur</b>	Temperatur, die der Kompensator unter normalen Betriebsbedingungen permanent erreichen darf. Nicht gleichzusetzen mit der Störfalltemperatur oder Medientemperatur.
<b>Ausmauerung</b>	Säure- oder feuerfeste keramische Isolierung im Kanalsystem
<b>Außenisolierung</b>	Eine außen auf den Kanal oder den Gewebekompensator aufgebraute Isolierung
<b>Axiale Dehnung</b>	Vergrößerung des Kanalfanschabstandes in Bezug auf den Einbauzustand eines Kompensators
<b>Axiale Stauchung</b>	Verringerung des Kanalfanschabstandes in Bezug auf den Einbauzustand eines Kompensators
<b>Bandkompensator</b>	Weichstoffkompensator, bei dem das flexible Element als flaches Band ausgeführt wird und der dann auf den Rahmen oder auf die Anschlussflansche geklemmt oder mit ihnen verschraubt wird
<b>Betriebsdruck</b>	Druck, dem der Weichstoffkompensator unter normalem Betriebszustand ausgesetzt ist
<b>Bewegungsaufnahme</b>	Axiale, laterale, angulare und tordierende Verschiebungen in Bezug auf den Einbauzustand, welche der Kompensator im Betrieb kompensieren muss (siehe TI-004, 5.)
<b>Flansch</b>	Dient der Befestigung des Weichstoffkompensators am Rohrleitungs- oder Kanalsystem
<b>Flanschanschluss</b>	Art der Kompensator Befestigung am Rohrleitungs- oder Kanalsystem
<b>Flanschkompensator</b>	Weichstoffkompensator bei dem das flexible Element als Formkompensator mit aufgekanteten Flanschen ausgeführt wird

Herausgegeben vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft  
Weichstoff-Kompensatoren e.V.



# Technische Information

## Begriffsbestimmungen Weichstoff-Kompensatoren

RAL-GZ 719

**TI-014**

Rev. 4 – 10/14

Seite 2 von 2

<b>Flexible Länge</b>	Der Teil des Kompensators, der nicht eingespannt ist
<b>Innenisolierung</b>	Eine innen im Kanalsystem aufgebraute Isolierung
<b>Kanalfanschabstand</b>	Abstand der Kanalfansche, an denen der Kompensator befestigt wird (siehe TI-004, 6. Maß „W“)
<b>Kompensator</b>	Flexibles dicht haltendes Bauteil zur Aufnahme von mehrdimensionalen Bewegungen
<b>Lateralbewegung</b>	Relative Verschiebung der beiden Kompensatorenden quer zur Längsachse
<b>Leitblech</b>	Vorrichtung zum Schutz des Gewebekompensators vor Abrasion und zur Optimierung der Strömung
<b>Lochbild</b>	Anordnung der Schraubenlöcher am Kompensatoranschluss
<b>Medientemperatur</b>	Temperatur des im System geführten Mediums
<b>Nekaldichtheit</b>	Dichtheitsgrad gemäß Technischer Information TI-003. Testverfahren gemäß TI-005
<b>Rauchgasdichtheit</b>	Dichtheitsgrad gemäß Technischer Information TI-002. Testverfahren gemäß TI-005
<b>Störfalltemperatur</b>	Zeitlich begrenzte, über die Auslegungstemperatur hinausgehende Temperatur
<b>Taupunkt</b>	Temperatur, bei der das Gas zu Flüssigkeit kondensiert. Der Säuretaupunkt hängt von der Gaszusammensetzung ab und hat eine höhere Temperatur als der Feuchtigkeitstaupunkt.
<b>Torsion</b>	Verdrehung der beiden Enden des Weichstoffkompensators, um dessen Längsachse
<b>Umgebungstemperatur</b>	Die an die Außenseite des Weichstoffkompensators angrenzende Temperatur
<b>Vorisolierung</b>	Eine dem Kompensator vorgelagerte Isolierung oder Isolierpackung
<b>Winkelauslenkung</b>	siehe Angularbewegung

Herausgegeben vom Güteausschuss der Gütegemeinschaft  
Weichstoff-Kompensatoren e.V.